

Wir danken dem Hochtaunus-Verlag,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.



Im Obstgarten des Schlossparks wird am Sonntag ein Obstblütenfest gefeiert.

Kaffee und Kuchen für das Teehaus im Schlosspark

Bad Homburg (hw). Das Kuratorium Bad Homburger Schloss veranstaltet am Sonntag, 26. April, von 13 bis 17 Uhr gemeinsam mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten das Obstblütenfest im Schlosspark. Das Fest findet im Obstgarten in der Nähe des Teehauses statt.

Neben einer Dokumentation über das Teehaus und Führungen durch die Schlossverwaltung findet man einen Verkaufsstand der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) sowie einen Kaffee- und Kuchenstand. Der Erlös aus dem Verkauf des Kaffees und Kuchens dient der geplanten Rekonstruktion des Teehauses. Als weiteren Programmpunkt wird der Landschaftsobstgärtner Till Strohbusch Tipps zur allgemeinen Pflege von Obstbäumen geben. Am Beispiel der Obstbäume im herrschaftlichen Obstgarten des Schlossparks wird er den Schnitt der Bäume sowohl im Winter als auch im Sommer erklären. Aber auch aktuelle Pflanzenschutzthemen des Obstbaus, die insbesondere den Obstbaum im eigenen Garten betreffen, werden erörtert. Die Führung ist für die Teilnehmer gratis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr auf der Obstwiese im herrschaftlichen Obstgarten.

Schlossgartenführungen für die ganze Familie werden während des Obstblütenfestes vom Schlossgärtner Peter Vornholt, der Leiterin des Fachgebiets Gärten der Schlösserverwaltung Dr. Inken Formann und fünf Grundschulern angeboten. Die zwei achtjährigen Jungen und

die drei sieben- und achtjährigen Mädchen haben den Schlossgarten in den Osterferien kennengelernt und so viel über seine Geschichte, seine Gestaltung und seine Pflege erfahren, dass sie das Wissen an andere Kinder weitergeben können.

Um 14.30 und um 16 Uhr können die Erwachsenen den Erzählungen des Schlossgärtners folgen und Einblick in die Geschichte, Gestaltung und heutige Pflege des Schlossgartens gewinnen. Währenddessen dürfen Kinder den Schilderungen der Kinder folgen. In Begleitung der Leiterin des Fachgebiets Gärten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten führt der Weg aus Kindersicht in die geheimen Ecken des Schlossgartens. Was unterscheidet den Garten vom heimischen Garten? Warum sieht er so anders aus? Was muss man tun, damit er so aussieht? Erläutert werden auf kindgerechte Weise auch hier die Geschichte, die Gestaltung, die besonderen Pflanzen und die Sichtachsen des Bad Homburger Schlossgartens.

Die Führungen dauern jeweils eine Stunde. Die Kinderführung ist besonders geeignet für Vor- und Grundschüler zwischen fünf und zehn Jahren. Treffpunkt für beide Gruppen ist unter der großen Zeder am Schlosseingang. Die Führungen enden gleichzeitig im Obstgarten, wo sich die Familien dann im Schatten der Obstblüten über das Gesehene und Gehörte austauschen können. Auch diese Führungen sind gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.